

warten ist, und es läßt sich auch nicht leugnen, daß die hier zusammengestellten Studien in gewissem Sinne eine Einheit bilden.

**Kleine Mitteilungen.**

**Bevorstehende Versteigerung der Sammlungen eines dänischen Buchhändlers.** — Die bedeutenden Sammlungen des im Frühjahr verstorbenen dänischen Buchhändlers Otto B. Broblewski (vgl. Nr. 88 d. Bl.) kommen jetzt bei Chr. See's Nachf., Kopenhagen, unter den Hammer, am 12. November die Bibliothek, am 14. November die Bilder und Porträtsammlung. Der Katalog über erstere ist 230 Seiten stark und umfaßt 5134 Schriften; er ist von Holger Larsen und Laurig Nielsen, beide Assistenten an der königlichen Bibliothek, mit großer Sorgfalt ausgearbeitet. Er verbreitet sich über fast alle Gebiete, hauptsächlich jedoch dänische historische und personalhistorische Literatur; auch dänische Literaturgeschichte, Gedichtsammlungen und dramatische Werke sind gut vertreten, und (mit 100 Nrn.) Buch- und Bibliothekswesen, Bibliographie. Man findet darin eine Menge Broschüren und Sonderdrucke verzeichnet, die nicht leicht zu beschaffen, teilweise sogar überhaupt nicht im Buchhandel sind, weiter 13 Mappen mit alphabetisch geordneten Zeitungsausschnitten zc., betreffend dänische Personalgeschichte; eine Sammlung gedruckter Holbergiana; ein Palet Schillingsblätter, Vieder zc., betreffend die politischen Ereignisse in Dänemark 1801–50; ein Palet Zeitungen, Laufzettel u. a. meist vom Kriege 1864; eine Sammlung Kopenhagener Theaterplakate aus den Jahren 1754–1812.

Der Katalog über die Bildersammlung (der ebenso wie der vorgenannte von Herm. S. J. Lynge & Søn's Antiquariat, Kopenhagen, zu beziehen ist) verzeichnet etwa 1200 Nummern, davon 119 Handzeichnungen (z. B. von J. Th. Lundbye, V. N. Marstrand, Bertel Thorvaldsen), eine besonders große Anzahl Radierungen von Carl Bloch und Fr. Schwarz, alle mit Jahreszahl; endlich 700 Porträts (mit Angabe der Künstler nebst Hinweisen auf die dänischen Porträtkataloge von Strunk und von Mörd), darunter eine ganze Reihe dänische, norwegische und schwedische Buchhändler-Vildnisse. G. Børgum.

**\* Vom Geldmarkt** (Vgl. Nr. 20, 94, 255, 257 d. Bl.) — Die Bank von England, die erst am 31. Oktober d. J. ihren Wechseldiskontsatz um 1% (von 4½ auf 5½%) hinaufgesetzt hatte, hat am 4. November eine weitere Diskonterhöhung um ½% auf 6% vorgenommen.

**Japan. Ursprungszeugnisse für die Wareneinfuhr.** — Laut einer von dem japanischen Zolldirektor über die Ausstellung von Ursprungszeugnissen getroffenen Entscheidung wird es für den Nachweis der Herkunft einer Ware für ausreichend erachtet, wenn die Ursprungszeugnisse, falls der Ort der Ausstellung des Attestes von dem der Herkunft der Ware verschieden ist, lediglich die Angabe des Ursprungslandes enthalten.

Es empfiehlt sich danach, bei Ausstellung von Ursprungszeugnissen die Ursprungsangabe auf die Bezeichnung Deutschland oder Deutsches Reich zu beschränken und nähere Angaben über Bundesstaat, Provinz oder Ort der Herstellung nur dann zu machen, wenn die das Zeugnis ausstellende Behörde auch in demselben Bundesstaat, derselben Provinz oder demselben Orte ihren Sitz hat.

Die Ursprungszeugnisse müssen der Zollbehörde stets gleichzeitig mit den Waren, auf die sie sich beziehen, vorgelegt werden; eine nachträgliche Vorbringung ist nicht mehr gestattet.

(Aus den im Reichsamt des Innern zusammengestellten »Nachrichten für Handel und Industrie«.)

**\* Versteigerung.** — Am 28. Oktober 1907 kam in der Galerie Helbing in München unter Leitung des Kunsthändlers Herrn Hugo Helbing die wertvolle Sammlung des Prinzen Otto Sayn-Wittgenstein (Egern-Rottach) von Werken der Kunst und des Kunstgewerbes und von Ölgemälden alter Meister zur Versteigerung. Die Sammlung bestand aus künstlerischen Arbeiten in Silber und anderm Metall, Dosen, Porzellanen (Meißen, Nymphenburg,

Frankenthal, Ludwigsburg, Höchst, Wien, Berlin u. a.), Möbeln, Fächern und Ölgemälden.

Indem wir im Nachstehenden eine Reihe erzielter Steigerungspreise anführen, schicken wir die im Katalog an letzter Stelle verzeichneten Ölgemälde voraus.

Ölgemälde:			
Kat.-Nr.	M	Kat.-Nr.	M
306 Bernardo Belotto (Canaletto)	1350	313 Georges Romney	1500
308 Francesco Guardi	3200	314 David Teniers d. j. (Rauchversuche)	600
309 Madonna (italien. Schule)	500	315 David Teniers (An der Landstraße)	650
310 Pietro Longhi (Morgentoilette)	4050	316 Velazquez (Reiterbildnis)	5000
311 Pietro Longhi (Liebeswerben)			

Arbeiten in Silber:					
Kat.-Nr.	M	Kat.-Nr.	M	Kat.-Nr.	M
3	505	6	1950	13	950
5	575	12	600		

Dosen:					
Kat.-Nr.	M	Kat.-Nr.	M	Kat.-Nr.	M
21	605	25	600	26	505

Porzellane:					
Kat.-Nr.	M	Kat.-Nr.	M	Kat.-Nr.	M
62	2200	163	900	218	500
64	2100	164	1310	219	
65		165		220a	550
74	505	176	500	220b	
100	720	177	1400	220c	600
102	600	180	500	226	
103	1750	181	740	246	500
114	950	182	600	248	2000
135	960	183	1650	252	650
137	805	185	2000	253	
137a	600	186	850	273	5500
138	2000	194	1700	274	4000
141	1000	196	1000	275	2500
156	500	202	1200	276	2100
157	500	203	1100	277	1 Std. 500
160	500	204			2 Std. 875
162	965				

Möbel:					
Kat.-Nr.	M	Kat.-Nr.	M	Kat.-Nr.	M
280	500	284	5000	288	1500
281	1700	285	6000	289	900
282	2000	287	600	291	550
283	5000				

Fächer:					
Kat.-Nr.	M	Kat.-Nr.	M	Kat.-Nr.	M
294	610	298	1260	303	850
296	540	302	710	304	830

**\* Technolexikon.** — Der Verein Deutscher Ingenieure hat sich genötigt gesehen, seine Arbeiten am Technolexikon einzustellen. Er versandte das folgende Rundschreiben:

Verein Deutscher Ingenieure. Berlin NW. 7, Charlottenstraße 43. Mitte Oktober 1907.

Der Verein Deutscher Ingenieure hat beschlossen, seine Arbeiten am Technolexikon einzustellen, weil das Werk sich als über alles Erwarten umfangreich herausgestellt hat, und weil die Kosten, die erforderlich sein würden, um es in der vorgesehenen Zeit zu vollenden, die dem Verein für diesen Zweck zur Verfügung stehenden Geldmittel überschreiten.

Alle Briefe und Zusendungen, die das Technolexikon betreffen, sind nunmehr an den unterzeichneten Verein Deutscher Ingenieure zu richten: Adresse: Berlin (NW. 7), Charlottenstraße 43.

Für die Förderung, die Sie dem Technolexikon-Unternehmen in so freundlicher Weise haben angedeihen lassen, sagen wir Ihnen wiederholt unseren verbindlichsten Dank.

Hochachtungsvoll  
Verein Deutscher Ingenieure:  
i. U.: Der Direktor: (gez.) Th. Peters.

**Ausstellungen im königlichen Kunstgewerbemuseum in Berlin.** — Im Kunstgewerbemuseum in Berlin sind am 4. d. M. drei neue Sonderausstellungen eröffnet worden. Der Lichtofen ist